

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Wicked Plan (CH)
Genre: Heavy Metal
Label: Dr. Music Records
Album Titel: Out Of Fire
Spielzeit: 51:40
VÖ: 05.02.2016



Drei Jahre nach dem 2013 in Eigenproduktion verwirklichten Erstling kommen die Schweizer Melodic Metalheads von Wicked Plan mit neuem Label und neuem Album auf den geneigten Hörer zu.

Das erste markante Merkmal, das mir sofort positiv auffiel, war die kraftvolle Stimme von Frontfrau Natali Keller, die schon bei den mir unbekannt Bands No More Lies und Sultan of String seit mindestens 2001 Erfahrungen sammeln konnte.

Dies hört man auch, denn sie shoutet, kreischt und keift sich in bester "Battle Beast meets Crystal Viper"-Manier durch das komplette Album und verpasst so erfolgreich dem gesamten Werk ihren Stempel.

Wer hier also auf finnische Trulla-Trinen oder glasklare Elfengesänge hofft, der kann an dieser Stelle getrost zur nächsten Review übergehen.

Oder man öffnet sich der von Anfang bis Ende absolut handgemacht klingenden Mischung aus melodischem Heavy/Power Metal mit deutlichen Anleihen aus dem Hard Rock und teilweise dem Neoklassischen Metal.

Denn auch der Gitarrist Dan Keller versteht sein Werk absolut und haut ein geiles Riffbrett oder Flitze-Solo nach dem anderen raus.

An sich für mich also eine helle Freude, nur gibt es leider auch kleine Einbrüche zu verzeichnen. So fehlt mir bei den meisten Titeln ein wenig die einprägsame Melodie oder ein paar eingängige Refrains mit vielleicht sogar Choreinsatz. Man wartet immer auf den Mitsing-Part, bei dem man die Faust recken kann, aber Natali trägt die Songs ausschließlich allein.

Das erste Highlight ist die rein akustisch gehaltene Ballade "Darkness Comes", in der natürlich vor allem die Stimme hervorragend zur Geltung kommt.

Ebenfalls hervorstechend ist das Malmsteen-artige "Paganini", bei dem vor allem die instrumentale Sektion wirklich alles gibt und es auch schneller zu Werke geht.

Den sogenannten Albumhöhepunkt findet man bei "The Ring Of Amadon", einem vielschichtigen Mid-Tempo-Metalkracher mit einem sehr ruhigen Einstieg und atmosphärisch orchestralen, aber dezent gehaltenen Keyboard.

Die folgende, zweite Ballade, "Dancing in the Rain", hat in ihren kraftvolleren Momenten, wenn die harte Gitarre zum Einsatz kommt, sogar einen Hauch einer Manowar-Hymne inne, was mir auch sehr gut gefällt.

Fazit:

Das zweite Wicked Plan-Album bietet geradeaus krachenden Heavy Metal mit Hard Rock-Schlagseite, bei dem vor allem der Gesang und die fetten Gitarren bei mir punkten konnten.

Leider zeigen sich die ersten Stärken erst im Mittelteil des Albums und es fehlt mir halt irgendwie der letzte Kick zum voll Abgehen. Nichtsdestotrotz ist es ein tolles Werk, bei dem man als Freund des Female Fronted Metals durchaus mal ein Ohr riskieren sollte.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Darkness Comes, The Ring Of Amadon

Weblink: <http://www.wickedplan.com/> , <https://www.facebook.com/WickedPlanBand/>

LineUp:

Natali Keller - Vocals
Dan Keller - Guitar, Orchestral Programming
Yanik Allenspach - Drums
Seb Vette - Bass

Tracklist:

01. Wicked Plan
02. Dragon Eye
03. The Sign
04. Darkness Comes
05. Black Out
06. Paganini
07. The Ring Of Amadon
08. Dancing In The Rain
09. Moon King
10. Out Of Fire

Autor: Slaine